



# Gumbinner Heimatbrief

Der Kreisgemeinschaft Gumbinnen/Ostpreußen



Ostpreußischer Winter

Nr. 7 · Dezember 1966

## Liebe Gumbinner Landsleute!

Mit diesem Heimatbrief gehen wiederum meine besten Grüße und Wünsche an alle Gumbinner Landsleute heraus.

An den Anfang des Briefes — der eine günstige Aufnahme finden möge —, möchte ich aber einen herzlichen Wunsch stellen, den Sie bitte berücksichtigen mögen: Helfen Sie alle, ob ältere oder jüngere Generation, an der Ausgestaltung dieses unseres Briefes mit. Üben Sie Kritik und senden Sie zum anderen Beiträge über besondere Ereignisse aus der alten Heimat, teilen Sie uns Ihre Gedanken über Vertriebenenprobleme mit. Wir hätten gerne eine größere Anzahl von Mitarbeitern, die uns die Heimat nahe bringen und den Zusammenhalt fördern können. Unermüdllich sind wir dabei, Material zu „sammeln“ und sind es auch unserem viel zu früh verstorbenen Otto Gebauer schuldig, seine so selbstlos jahrelang geführte Arbeit weiter zu fördern. Jeder von Ihnen sei hiermit aufgerufen, daran nach besten Kräften mitzuarbeiten.

Ihr Hans Kuntze

Im Oktober 1966

Der „Gumbinner Heimatbrief“ erscheint zweimal im Jahr. Redaktionsschluß für die nächste Nummer: 15. Februar 1967. Um zahlreiche Mitwirkung aller Landsleute wird gebeten. Vor allem sind Beiträge aus der alten Heimat und vom Leben in den jetzigen Gumbinner Vereinigungen und Städte-Ortsgruppen sowie Personalmeldungen erwünscht.

Der Heimatbrief wird allen Gumbinnern aus Stadt und Land kostenlos geschickt, soweit deren Adressen vorliegen. Die Kosten der Auflage von 4500 Stück werden allein durch Spenden aufgebracht. Einzahlungen auf beiliegender Zahlkarte freundlich erbeten für das Sonderkonto Fritz Schacknies 1817 51 Postscheckamt Hannover.

Herausgeber: Kreisgemeinschaft Gumbinnen, Kreisvertreter Hans Kuntze, 2000 Hamburg-Billstedt, Schiffbecker Weg 168.

Redaktion: Dr. S. Fauck, 67 Ludwigshafen am Rhein, Rottstraße 17

Druck: Buchdruckerei u. Verlag Emil Sommer, Grünstadt